



CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

**Ausschließlich per E-Mail**

Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für  
Wirtschaft und Klimaschutz  
Herrn Stefan Wenzel

**Dr. Thomas Gebhart MdB**  
Obmann im Ausschuss für  
Klimaschutz und Energie

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

T 030. 227-70081

Thomas.Gebhart@bundestag.de  
www.cducusu.de

nachrichtlich

Sekretariat des Ausschusses für Klimaschutz und Energie

Berlin, 16. Mai 2024

**Entschwärzung von übersandten Unterlagen und Übersendung bisher  
nicht zur Verfügung gestellter Dokumente**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär, lieber Herr Wenzel,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14. Mai 2024 und Ihr Angebot, bisher  
geschwärzt übermittelte Unterlagen zu entschwärzen, sowie für Zusagen des  
Wirtschaftsministeriums in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für  
Klimaschutz und Energie sowie in der Aktuellen Stunde des Deutschen  
Bundestages, in Bezug auf die Kernkraft-Unterlagen Ihres Hauses weitere  
Transparenz zu schaffen. In Anbetracht der großen Bedeutung der  
Entscheidungen zur Energiesicherheit im Zuge der Energiekrise im Jahr 2022  
begrüßen wir diese Zusagen zu Transparenz und weiteren  
Dokumenteinsichten.

Von den bisher erhaltenen Unterlagen kommen aus unserer Sicht für eine  
Entschwärzung nicht ausschließlich, aber insbesondere die folgenden  
Dokumente (aufgelistet nach der jeweils entsprechenden Nr.) in Betracht:

A07

A09

A14

P002

p008

p010

p011

p013  
p024  
p029  
p031  
v001  
v013  
v034  
v042  
v124  
v125  
w006  
w011  
w036  
w059  
w070  
w072  
w082  
w083  
w085  
w086

Im Übrigen bitten wir um die Übersendung der bislang nicht übermittelten Anlagen zum Dokument Nr. w086, in dem auf eine Briefantwort von Bundesminister Dr. Robert Habeck verwiesen wird.

Im gestrigen Ausschuss für Klimaschutz und Energie haben Sie erläutert, dass dem Parlament bisher die Unterlagen übermittelt worden sind, die von Cicero vor Gericht erstritten wurden. Im Sinne der vollständigen Transparenz wären wir für die Übermittlung aller Unterlagen (einschließlich der Korrespondenzen mit anderen Ressorts und dem Kanzleramt), die zur Entscheidungsfindung beigetragen haben, dankbar. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir um eine Begründung, warum dem Parlament nicht alle Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Im Hinblick auf die weiteren parlamentarischen Prozesse bitten wir um Übersendung der Unterlagen bis zum 23. Mai 2024.

Mit freundlichen Grüßen

